

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



Ist Deutschland am Ende? Finis Germaniae?

Noch nie in seiner langen Geschichte hat Deutschland so nahe vor seinem Ende gestanden wie heute. Zunehmende Überalterung, eine Kultur des Genießens und Vergnügens und Überflutung des ganzen Landes mit Fremden sind alarmierende Anzeichen dafür.

Schon seit langem kommen viel zu wenige Kinder auf die Welt. Viele werden schon vor ihrer Geburt getötet. Der Tod im Mutterleib ist die häufigste Todesart in Europa. Die Kanzlerin hat dazu einmal erklärt, die Abtreibungsgesetze hätten sich bewährt. Sie wolle daran nichts ändern. Damit hat sie vielen Menschen ein gutes Gewissen gegeben, den Kindern aber geschadet. Trotzdem behauptet Frau Merkel immer wieder, sie stehe auf dem Boden des christlichen Menschenbildes. Doch in Wirklichkeit betreibt sie eine links-liberale Politik, die das Bewährte preisgibt und die Existenz des deutschen Volkes gefährdet. Die Überalterung Deutschlands ist nicht Schicksal, sondern Schuld. Einmal wird jemand die Mächtigen fragen: „Was hast du mit meinem Volk gemacht?“

Die Spaß-Kultur

Eng verbunden mit der Kinderarmut ist ein Leben des Genießens: Unmäßiger Alkohol-Konsum schon bei Kindern und Jugendlichen, häufiger Sex mit wechselnden Partnern, rauschhafte Erlebnisse durch ohrenbetäubende Musik usw. Schon von der Kita an werden Kinder sexuell stimuliert und zu sexuellen Handlungen angeleitet, um sie an den „Spaß“ zu gewöhnen und wahre Liebe zu verdrängen. Ehe und Familie werden abgewertet und durch beliebige Beziehungen ersetzt, die meist nur von kurzer Dauer sind. Wie soll ein Volk bei solchen Zuständen eine Zukunft haben?

Die Überfremdung

Das deutlichste Zeichen für ein Ende Deutschlands ist aber die aus Amerika gesteuerte massen-

hafte Einwanderung von Menschen aus afrikanischen und orientalischen Kulturen. Fast alle wollen bleiben, um das deutsche Volk allmählich zu ersetzen. Auch Frau Merkel will unter dem Deckmantel der Humanität möglichst viele Fremde nach Deutschland holen. Und das grenzt an Landesverrat. Manche nehmen an, daß die Kanzlerin erpreßt wird. Doch man darf sich nicht erpressen lassen, zumal wenn es um die Existenz des deutschen Volkes geht.

Mit den Einwanderern kommen auch Kriminalität und der islamische Terrorismus gegen die „Ungläubigen“ nach Deutschland. Fast täglich hören wir in den Nachrichten davon. Das schöne Gefühl, in einem sicheren Land zu leben, ist längst dem Gefühl einer schweren Bedrohung gewichen.

Wie im alten Rom?

Was heute bei uns geschieht, hat eine Parallele im alten Rom. Auch dort Überalterung, Trink- und Eßgelage, sexuelle Exzesse bis zur Erschöpfung, Spiele und Vergnügungen und eine massenhafte Einwanderung. Doch etwas ist anders: Rom ist eines natürlichen Todes gestorben, Deutschland wird vernichtet. Dessen sind wir alle Zeugen.

Ein Zeichen der Hoffnung

Doch noch ist Deutschland nicht verloren. Das Rettende könnte die AfD sein. 20% der Stimmen kann sie erhalten, wenn es ihr gelingt, alle potentiellen Wähler an die Urne zu bringen. Die Bundestagswahl im September ist vielleicht die letzte Chance, einen Befreiungs-Schlag gegen die moralisch verwerfliche und demographisch fatale Politik der Vaterlands-Verräter zu führen und Deutschland vor dem Ende zu bewahren. Das wissen auch die Linken. Deshalb ihr verbissener Kampf gegen die Konservativen mit der geballten Macht ihrer Medien-Hoheit und ihrer traditionellen Neigung zum Terrorismus. GOTT schütze Deutschland!

Werner J. Mertensacker

Aus einem der 25 indischen und srilankischen Ashrams der Rosarier-Bruderschaft, die sich Tag und Nacht beim Rosenkranz ablöst, dankt Pater Mathew für die englische Ausgabe unseres JESUS-Büchleins. Gerne stellt er es seinen Mitbrüdern zur Verfügung.
40 Büchlein: 200 € + 32 € Porto.

Chip statt Bargeld

85% aller Geldgeschäfte weltweit erfolgen in bar. Deutsche, schwedische, US- und indische Banken planen, Bar-Geschäfte abzuschaffen.

2016 entwerteten indische Banken über Nacht alte Geldscheine und tauschten sie gegen neue mit höherem Wert. Doch das ist nur ein Vorspiel für bargeldlosen Zahlungsverkehr. Langfristig will Präsident Modi einen Zahlungs-

Chip unter die Haut jedes Inders einpflanzen lassen. Die USA arbeiten sogar an einem weltweiten Projekt dieser Art. Auch die Deutsche Bundesbank experimentiert an einer digitalen – elektronischen – Währung.

Maikäfer, flieg!

400.000 deutsche Drohnen schätzt die „Deutsche Flugsicherung“.

Die Flieger sind unbemannte Spaß- und Geschäfts-Drohnen, z.B. zum Fotografieren. Bis 5kg dürfen sie 30m hoch fliegen, bis 25kg 50m. Rings um die 16 internationalen Flughäfen sind auf 1,5km Drohnen verboten, untersagt auch über Krankenhäusern, Kraftwerken und Kasernen. Den-

noch zahlreiche Beinahe-Unfälle, denn Radar erfaßt die Drohnen nicht. Störche flüchten aus Deutschland. Anders trainierte Weißkopf-Adler mit „Schuhen“ an zupackenden Krallen. Erfinder arbeiten an Laser-Abwehr. Noch schlafen Politiker und verlangen keinen Drohnen-Führerschein.

Täglich ist Muttertag

Keiner entflammt selbst sein Lebenslicht oder darf es selbst löschen.

Eltern entzünden es im Hauche GOTTES. Verschmelzung der Zellen wundervoll Stunden später im Schoße der Mutter. Sie durchweht der Atem GOTTES, der dem Kind die Seele einhaucht. In der Mutterliebe immer heller das Lebenslicht. Lächeln und Lachen des Babys entflammt die „Großen“. Und sie können nicht anders, als auf kindlichen

Liebreiz zu antworten, wenn sie das Baby sehen. Lebensfeindlichkeit entmenscht. Jedes winzige Lebewesen beobachtet seine Umgebung und lernt ständig von ihr - bis in die Form des Gesichtes hinein. Wie es morgen aussieht auf Erden, hängt heute ab von uns, von den „Großen“, den Beobachteten auf Schritt und Tritt. „Schenk mir das Leben!“ (2 €)

Gerechtigkeit für Familien!

Lautlos erhält jeder Abgeordnete im Bundestag jetzt 215 € mehr, insgesamt 9.542 € jährlich.

Wir veröffentlichen diese Tatsache nicht, um Sozialneid zu wecken. Oder möchten SIE bei einer 70-Stunden-Woche früh am Herzinfarkt sterben wie einzelne MdBs? Andererseits – so mancher Bürger: „Die Erhöhung ist nicht nötig. Im Verhältnis dazu ist der Arme zu arm!“ Reichtum ist da, um Gerechtigkeit zu schaffen und Not zu lindern – nie Selbstzweck. Die Verantwortung trägt jeder einzelne. Fragwürdig ist z.B.: Bis heute wurde das Urteil des Bundesverfassungs-Gerichts, Familien nicht länger zu benachteiligen, nicht konsequent umgesetzt. Folge: Weniger Kinder werden geboren, Fremde füllen die Lücken. Ein Schnitt ins eigene Fleisch!

Der Sprung ins kalte Wasser

Lange hat der Katholik gezögert, zur Beichte zu gehen.

Dann endlich, der Sprung ins kalte Wasser. Zögerndes Auspakken. Viel verschleuderte Zeit vorm Fernseher. Zu geringer Beitrag an Zeit zum Familien-Haushalt. Unzufriedenheit mit sich selbst auf andere abgeladen. Der

Beichtvater milder als erwartet: „Wir alle gehen an Krücken bei wenig Gebet oder ohne regelmäßige Sonntagsmesse.“ Zuletzt die Einladung: „Bitte, kommen Sie monatlich.“ „Wer die Wahrheit tut, kommt zum Licht“ (Joh 3,21).

Islam auf Japanisch

In Japan kann ein Muslim weder die Staatsbürgerschaft noch einen ständigen Wohnsitz erhalten.

Wohl deshalb hat bisher kein bedeutender islamischer Politiker das Land besucht. Allerdings leben etwa 200.000 Muslime, Mitarbeiter ausländischer Unternehmen unter den 128 Millionen Japanern. Der arabische Koran darf in Japan weder eingeführt noch in Schulen gelehrt werden.

Rituale sind in Privat-Wohnungen zu vollziehen. Professor Kumiko Yagi, Tokio, erklärt: „Es ist allgemeines Urteil in Japan: Der Islam ist eine sehr engstirnige Religion.“ Anders dagegen das Verhältnis der Japaner zu den 3 Millionen Christen des Landes: Nicht-Christen lesen in der Bibel.



WONNEMONAT

Der Frühling lockt gelinde tief in die milde Nacht, sanft spielen rings die Winde, Mai-Träume sind erwacht.

Im Mondschein Blüten glänzen und friedvoll, schweigend stehn, sie wollen uns bekränzen, daß staunend wir sie sehn.

DU schenkst der Schöpfung Leben, daß sie zur Frucht sich neigt, DIR ganz anheimgegeben, die Morgenröte steigt.

Unerschrockener Kardinal

Den islamischen Staat (IS) vergleicht Kardinal Robert Sarah (72) mit Bestien der biblischen Apokalypse. Als Leiter des vatikanischen Sakramenten-Ministeriums (Kongregation) schrieb er das Buch „Die Macht der Stille.“

Türken kontrollieren Türken

Als Spitzel dienten 13 Imame (NRW). Sie beobachteten 33 Personen und 11 Institutionen. Nach Protesten wurden 6 Imame ausgewechselt. *Verfassungsschutz.*

Reichere Staaten bevorzugt

Kroatien, 4,2 Mio Einwohner, ist bereit, die ihm von der EU zugewiesenen 1.563 Flüchtlinge aus Italien von Griechenland aufzunehmen. Bisher fanden sich aber nur 19 Interessenten.

So lädt man ein zur Heimkehr

Ausländern, die in Israel arbeiten, wird ein Sechstel ihres Lohnes nicht ausbezahlt, sondern erst bei der Ausreise.

Ein Blick auf Deutschland

Mehr als 700.000 deutsche Bürger haben zusätzlich einen russischen, ebenso viele einen polnischen Paß, 530.000 einen türkischen.

Verpartnerungen „segnen“ die protestantische Nord-Kirche und trägt sie als „Amtshandlung“ ins Kirchenbuch ein.

Die Briefwahl in Quakenbrück, Niedersachsen, mußte wiederholt werden. Diesmal verlor die Linke zwei ihrer Ratssitze.

Zwölf kroatische Katholiken, Beter vor „pro familia“ in Frankfurt, wurden von 30 verummten Linksextremen mit Rauch-Bomben angegriffen und aufgeschlagene Bibel-Seiten angezündet.

Den 4.830 Konfirmationen in Sachsen stehen 13.000 Jugendweihen gegenüber (2017). Die Zahl der Erstkommunionen und Firmungen ist nicht bekannt.

Rot-Rot-Grün (NRW) will, daß auch Nicht-EU-Ausländer bei Kommunal-Wahlen mit abstimmen. CDU/FDP machten die Verfassungs-Änderung nicht mit.

Die Wahrheit hat nichts zu tun mit der Zahl der Leute, die von ihr überzeugt sind.

Paul Claudel, † 1955

Die Frau, die immer Mädchen bleibt

Warum ist es Katholiken so wichtig, Maria als Jungfrau zu ehren?

Tiefste Liebe kann nur für einen anderen ganz dasein, Maria ganz für GOTT. Deshalb fragt sie sinn- gemäß den Engelboten: „Wie kann das geschehen, da ich mit keinem Mann intim werden will?“ (nach Lk 1,34). Diese Frage bezeugt für uns alle von Anfang an den Glauben an JESUS als den Sohn GOTTES. Wo die Jungfrauschaft Marias angezweifelt wird, wird bald auch die Gottheit JESU in Frage gestellt, wie viele Sekten zeigen. Maria ist der Schutzwall JESU.

Eine gesunde Frau empfindet tiefer, ganzheitlicher und bedingungsloser als ein Mann. Sie wird, weil ihr ganzes Denken intensiver mit Gefühlen behängt ist, auch emotional stärker von ihrem Mann geprägt als der Mann von ihr. Sie kann mehr Vertrauen und Hingabe schenken, auch in winzigen oder schwierigen Aufgaben ihrer Familie. Ein echter Mann bewundert das an ihr, so daß nicht nur er führt, sondern sich auch führen läßt. Solche Frauen-Prägung hilft, die Treue zu bewahren. So verteidigt die Kirche auch die Jungfrauschaft jedes Mädchens vor der Ehe, auch

um sie vor falschen Entscheidungen zu schützen.

Da Maria immer Jungfrau geblieben ist, kann sie auch für immer selbstlos ganz GOTTES Liebe gehören und helfen, diese weiterzuschenken. Ähnlich selbstlose Ordensfrauen, eine hohe Berufung GOTTES! Doch durch ihre Gefühls-Betontheit ist die Frau gefährdeter als der Mann. Sie bedarf stärker des Schutzes, um nicht gefühlsmäßig zu verallgemeinern. Sie bleibt stärker „Kind“, was z.B. Frau Prof. **Mertensacker** im Gespräch unbefangen eingestand. Eine Frau vom Rauchen zu befreien, von Drogen oder von einer Überzeugung, ist schwieriger, als einen Mann zu heilen. Die Geschlechter brauchen einander, ergänzen einander in ihren jeweiligen Begabungen - oder der Mann wird z.B. zu einem armselig herrschenden Pascha, die Frau womöglich zu einer Furie.

Die gegenseitige Abhängigkeit ist eines der Geheimnisse der Liebe, des Staunens, des Bewunderns - letztlich Richtung GOTT. ER ist der ganz Andere, zu dem jede echte Liebe hinübergleitet. *Sr. Anja*

Der gerettete Osterplatz

Vor 50 Jahren beschädigte ein Erdbeben das Hl. Grab in Jerusalem

20 Jahre später wurde es durch Stahlträger gestützt. 2017 wurde die Grab-Kapelle wiedereröffnet. Während der Herstellungs-Arbeiten wurde die Marmorplatte über dem Grab für 60 Stunden entfernt, um die von Muslimen fast völlig zerstörten Felsstümpfe wissenschaftlich zu untersuchen. Die 3,3 Millionen Dollar für die

Arbeiten an der Kapelle tragen Katholiken, Orthodoxe und Armenier gemeinsam, unterstützt von Spenden aus Griechenland und Rußland. Patriarch **Bartholomaios I.**, Konstantinopel (Istanbul), nahm an der Wieder-Eröffnungs-Feier des Oster-Ortes teil. Die Konfessionen hoffen auf ein weiteres gemeinsames Vorgehen.

Anstieg der Drogenwelle

Weit mehr junge Menschen als Eltern ahnen nehmen Drogen. Jugendliche, oft verführt, holen sich die fehlende „Geborgenheit“ auf diesem Weg. Sie unterschätzen aber die Verführungskraft der Droge – die Macht der Gewöhnung. Das Abenteuer kommt hinzu. Lebenslange Abhängigkeit ist die Folge. Oder gar das Abrutschen in die „Beschaffungs-Kriminalität“. Eltern können anonym die Drogenberatung anrufen oder im Internet www.drugtom.de eingeben.

Wahlkampf-Zeit ist Lügenzeit

Kaum hatte das Jahr der Bundestagswahl 2017 begonnen, begann auch das Täuschen, Tricksen und Betrügen um Wählerstimmen.

Hauptgegner der Altparteien ist in diesem Jahr die AfD, die 20% der Stimmen erhalten könnte. Deshalb nimmt man ihr die Themen weg und verwendet sie im eigenen Wahlkampf. Und dabei geht es in erster Linie um den massenhaften Zuzug von Menschen aus afrikanischen und orientalischen Kulturen. Ausgerechnet Frau **Merkel** setzt sich auf einmal ein für die Abschiebung abgelehnter Asyl-Bewerber und die Verhinderung neuer Flüchtlinge, wo sie doch sonst gar nicht genug Fremde ins Land holen konnte: „Keine Obergrenze!“ Sie ist sogar nach Algerien, Ägypten und Tunesien gereist, um über eine Begrenzung des Einwanderer-Stroms zu verhandeln. Ihre Botschaft an die deutschen Wähler: Ihr braucht gar keine andere Partei zu wählen. Ich schaffe das schon! – Tatsächlich hat man dann auch ein paar Dutzend Männer nach Afghanistan geflogen und das als großen Erfolg gegen die Flüchtlingskrise verkauft. Auch die Regierungs-Sender haben dauernd davon berichtet.

Nach dem Kampf gegen den Asyl-Mißbrauch entschloß sich die Regierung, auch etwas gegen den Sozial-Mißbrauch zu tun. Manche Flüchtlinge erhalten Unterhalts-Zahlungen von verschiedenen Seiten und leben in Saus und Braus, während manche Deutsche an der Armutsgrenze leben müssen. Die Botschaft lautet: Die Deutschen sind uns doch lieber als die Ausländer! Auch der Widerstand deutscher Politiker gegen Wahlkampf-Auftritte türkischer Politiker in Deutschland, die für eine Diktatur in der Türkei werben wollten, ist vor allem geschehen, weil man der AfD den nationalen Wind aus den Segeln nehmen wollte. Die Botschaft an die Wähler: Auch wir sind Patrioten und tun etwas für Deutschlands Ehre! Man kann nur gespannt darauf sein, welche Themen der AfD die Versager-Parteien noch besetzen werden, um der AfD Stimmen abzujagen. Doch nur wenige Wähler werden auf den Wahlkampf-Leim gehen und dem Täuschen, Tricksen und Betrügen zum Opfer fallen. *Werner J. Mertensacker*



Wir suchen IHN ein Leben lang,
auf GOTT vergessen,
das macht krank,
wir sind von IHM
durchpulst, durchweht,
daß keiner mehr allein dasteht.

Wer aufhört, nach IHM auszuschaun,
muß zu sehr auf sich selber bauen,
zutiefst erkennt sein innerst Sein:
Ich bin bei mir nie ganz daheim.

Doch wer sich einfügt, mit IHM lebt,
durchs Herz des Nächsten
IHN erstrebt,
geborgen ist in Seiner Hand,
Verzagtheit schmilzt,
ER hilft zum Stand.

So schreitet tapfer weiter aus,
GOTT ist der HERR in unserm Haus,
wer mit IHM spricht, sich anvertraut,
der wird von IHM auch aufgebaut.

Mittel zur Selbst-Hinrichtung

Das Bundesverwaltungsgericht Leipzig hat im März 2017 zugelassen, daß Menschen mit starkem Leiden in Ausnahmefällen Mittel zur Selbst-Tötung kaufen können. Diese „Ausnahmefälle“ werden nicht näher erläutert. Weltweit werden solche „Medikamente“ nur für offizielle Hinrichtungen verwendet. In der EU sind sie seit 2011 verboten. *Wird das neue Urteil nicht irdisch aufgehoben, wird GOTT selbst es aufheben.*

Getrennte Brüder suchen sich

Im Gespräch der Konfessionen sind bisher 1.000 Seiten gemeinsamer Dokumente erstellt worden.

Die Hauptschwierigkeit: Bei Lutheranern sind alle Getauften Priester. Die Einsetzung als Pfarrer gilt Protestanten nicht als Sakrament, sondern nur als Amts-Einführung. Katholiken hingegen werden zu Priestern geweiht. Der Bischof, als Nachfolger der Apostel, legt jedem einzeln die Hände auf (Apg 13,3). Priester feiern im Auftrag JESU das Meßopfer: „Tut dies zu Meinem Gedächtnis!“ (Lk 22, 19).

Raucher steigen schneller auf Drei von vier Rauchern von elektronischen Ersatz-Zigaretten möchten ganz mit dem tödlichen Rauchen aufhören. Wissenschaftlich ist erweisen: E-Zigaretten mindern das Risiko, krank zu werden. *Deutsches Ärzteblatt.*

Christen unter Muslimen

In der muslimischen Stadt Gaza leitet Frau **Tarazi**, orthodoxe Christin, das einzige christliche Krankenhaus. Hunderte von arbeitslosen oder armen Patienten werden kostenlos behandelt.

Fremd im eigenen Land

Mehr als 100.000 Angehörige von Zuwanderern durften 2016 nach Deutschland kommen, was keine Asyl-Statistik erfaßte. Zuzug auch von dort, wo keine Verfolgung herrschte. Zusätzlich leben über eine Million abgelehnter Asyl-Bewerber in Deutschland. Viele kommen aus sicheren Drittstaaten. Das ist gegen das Grundgesetz (Art 16a, Abs 2).

Der dich aus Liebe rief,
Sein Wort, das hörst du tief,
wenn du IHM zugewandt,
hält fest ER deine Hand.

Offener Brief an das Bundesverfassungsgericht, 76131 Karlsruhe, Schloßbezirk 3

Wahre Weisheit in Karlsruhe?

Sehr geehrtes Bundesverfassungsgericht, vor 25 Jahren beschlossen die Richter des höchsten deutschen Gerichtes: Straffrei bleibt es, Kleinstkinder zu zerstückeln, allerdings nur so lange, bis das Gesetz „den Schutz des ungeborenen Lebens“ gewährleistet. Doch diese „Übergangs-Regelung“ ist bis heute nicht verändert. Jahr für Jahr löschen Hunderttausende im deutschen Volk den ihrer Sexual-Lust unbequemen Nachwuchs aus. Und Sie, die Richter des Bundesverfassungsgerichts – offiziell die weisesten Männer und Frauen unseres Volkes – schweigen dazu.

Der seit März 2017 legalisierte Selbstmord von Schwerstkranken durch das Bundesverwaltungsgericht Leipzig ist ein erneuter Angriff auf die Schöpfermacht GOTTES, der der alleinige Herr über Leben und Tod ist. Entwertet das Gericht damit nicht seine eigene Autorität? Sind unsere Richter und Richterinnen wirklich die weisesten Ausleger unserer Gesetze? Nie darf ein Mensch, in welcher Position auch immer, Opfer von partei-taktischen Beschlüssen oder persönlichen Motiven werden. Verantworten muß sich jeder bei jeder Handlung zu allererst vor GOTT und Seinen Geboten. Das macht die Würde des Menschen aus.

Weisheit tötet nicht – Weisheit schafft Leben. Leichenberge von Kindern und Alten stammen nicht von GOTT, der ein GOTT des Lebens ist. Der Träger eines Amtes hat dies im Sinne von Klugheit, Mäßigkeit und Tapferkeit zu verwalten mit dem Ziel, Recht und Gerechtigkeit durchzusetzen – vor dem Angesicht GOTTES.

Mit bestürzten Grüßen

Ihre KURIER-Redaktion

Kampf in der Pfarrgemeinde

Zu Konflikten einer Gemeinde gibt das Evangelium Anweisung:

„Wenn dein Bruder sündigt, dann geh zu ihm und weise ihn unter vier Augen zurecht. Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei Männer mit, denn jede Sache muß durch die Aussage

von zwei oder drei Zeugen entschieden werden. Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde. Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner“ (Mt 18, 15-17).

Notfalls die Gemeinde wechseln!

Europa auf Friedenssuche

Die EU-Satzung bekennet sich nicht zu christlichen Wurzeln.



Nikolaikirche Leipzig. 1989 Ausgang der friedlichen Revolution.

Zu Deutschland hat sich Sr. **Lucia** (†2005) von Fatima geäußert. Dafür beruft sie sich auf eine innere Eingebung, während sie den Allerheiligsten im Sakrament anbetete. In einem Brief ermutigt die Seherin 1940 den deutschen Kirchen-Historiker **Ludwig Fischer:** Deutschland werde noch zur Herde des HERRN zurückkehren, aber dieser Augenblick dauere lange. Seitdem sind 77 Jahre vergangen. Doch „bei GOTT sind 1000 Jahre wie ein Tag“ (2

Petrus 3,8). Erstaunlich jedoch die bisherigen 72 Friedensjahre und das Wunder der unblutigen Revolution (1989), wofür viel zu wenig gedankt wird.

1954 wurde Deutschland von Bischöfen unter den Schutz von **Maria** gestellt, also geweiht. Weihen: Sich anvertrauen. 2017 sind die Äußerungen von Sr. Lucia besonders aktuell. Vor genau 100 Jahren durfte sie – zusammen mit **Jacinta** und **Francesco**, den beiden anderen Visionären – den Bußruf JESU über Maria weltweit weitergeben. Das wurde nach 13jähriger Prüfung kirchlich bestätigt. „Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe“ (Mt 4,17) ist der Leitgedanke der Predigten JESU. Fatima ist eine Aktualisierung dieses Bußrufes, zugleich eine Warnung. Es fordert, sich täglich ins Leben JESU hineinzuversetzen, vor allem durch den meditativen Rosenkranz. Das geschieht weltweit täglich millionenmal, durch schlichte, aber auch durch intellektuelle Menschen, auch durch protestantische Christen. *Michael Feodor*

Das deutsche Urwort: Die Treue

„Furor teutonicus“, Ungestüm als Kennzeichen der germanischen Seele?

Einen späten Nachklang kann man in des Deutschen Abneigung gegen alles Galante und Förmliche sehen. Luther und Beethoven stehen da für viele. Bekannt ist Goethes Ausspruch: „Im Deutschen lügt man, wenn man höflich ist.“ Es scheint besser, von

einer Volksseele als vom Volksgeist zu sprechen. Die Seele ist tiefer und weiter als der Geist. Sie enthält auch das Gemüt, den Willen und das Unbewußte. Die Treue wurzelt in der Seele, nicht im Geist.

„Die Treue“ (8 €),
Werner J. Mertensacker



Sturm auf dem See Genezareth, Rembrandt, 1633

See-Beben – doch E R schläft

Nachts meiden die Fischer die Mitte des Sees. Dort sind sie dann von Luftwirbeln bedroht. Doch diesmal rudern sie los. JESUS fordert auf: „Fahrt ans andere Ufer!“ Meint ER nur den Harfen-See, den See Genesareth, wie man ihn seiner Form wegen nennt? (Lk 8,22) Nun sind sie unterwegs in ihrem kleinen Fischerboot. Einige andere Schiff-lein begleiten sie! (Mk 4,35).

JESUS ist erschöpft. Kein Wunder nach dem Andrang der Menschen. Sie wollen ein Wort des Trostes hören, eine Antwort auf ihre Fragen. Manche hoffen, geheilt zu werden. Nun schläft JESUS. Später erinnert sich **Petrus** noch genau, als er es dem Markus erzählt. Der soll es aufschreiben: „**ER liegt hinten im Boot auf einem Kissen**“ (Mk 4,38). Wahrscheinlich hat die Frau des Petrus es geschenkt, damit ihr Mann bei den nächtlichen Fang-fahrten zwischendurch ein kurzes Nickerchen halten kann.

Plötzlich in dieser Nacht ein See-Beben! Ein Wirbelsturm! Blitzschnell peitscht der Wind eine Woge ins Boot. Doch JESUS schläft ungerührt weiter, als ginge ihn die ganze Unruhe der aufgewühlten Natur nichts an. Oder liegt er „überdacht“? Denn ein Boot der Zeit JESU, entdeckt im Uferschlamm des Sees und sorgfältig ausgegraben, hat auch ein kleines Schutzdach.

JESUS wird wachgerüttelt

Um so aufgeschreckter seine Freunde. Wie Angsthassen lassen einige ihr Ruder fallen und stürzen, obwohl Sturm und Wetter gewöhnt, hin zum Schläfer und rütteln ihn: „**Rette uns! Wir versinken!**“. Statt sofort einzugreifen, fragt JESUS – ist er schlaftrunken? – „**Warum habt ihr Angst? Ihr Kleingläubigen!**“ Seine innerste Ruhe zeigt: ER ist sich Seiner göttlichen Macht über die Kräfte der Natur voll bewußt. Um so verzweifelter die Apostel, später heißen sie Bischöfe. Die „Schlafmützigkeit“ ihres JESUS erregt sie aufs äußerste: Merkt ER denn nicht, daß sie schon am Ertrinken sind? - Dem entgegen fragt JESUS: „**Habt ihr noch keinen Glauben?**“ (Mk 4,40), während sie fast versinken.

„Schweig! Sei still!“

JESUS steht auf, mitten im Sturm. Erst droht ER dem Wind: „Schweig! Sei still!“ (Mk 8,38) und den Wellen, als seien sie besessen oder würden vom Bösen zu Angriffswaffen gegen IHN gemacht. Gleich drei Evangelisten berichten später über diese warnende Bewegung des GOTT-Menschen. Plötzlich, völlig unnormale, tritt große Stille ein. Wie einst nach dem Zug durch das Schilfmeer. Oder früher noch: Als die Wasser der Urflut sich legen. Gebändigt!

See-Beben über Europa

Auch Europa ist vom Sturm geschüttelt. Viele, die im EU-Boot sitzen, haben Angst: Um den Glauben ihrer Kinder, um ihre Nation, um den Frieden angesichts der islamischen Invasion. Schläft JESUS auf dem Kissen des Petrus? Sind die beschwichtigenden Worte heutiger Apostel lebensnah? Mit einer islamischen Großfamilie im Haus würde mancher anders reden. Doch JESUS fragt u n s : „**Warum habt ihr solche Angst, ihr Kleingläubigen?**“ Warum greift ihr nicht zu den Waffen der Kirche? Zu Verzicht und anhaltendem Gebet gemeinsam mit anderen? Warum wendet ihr euch nicht 100 Jahre nach Fatima an Maria, welcher der „schlafende“ JESUS von Anfang an anvertraut war?

Was klammert ihr euch an die Pranken des Bootes statt an die Perlen des Rosenkranzes? Plötzlich wird dann das See-Beben über Europa aufhören. Und alle werden staunen über des GOTT-Menschen Allmacht wie damals die Leute am Ufer.

Pfr. Winfried Pietrek

Begeisterte gesucht

10 Monate lang leben junge Leute (17-25 Jahre alt) in der Augsburger „Glaubens-WG“ unter einem Dach.

Täglich feiern sie die Heilige Messe und singen morgens, mit-tags und abends das Stundengebet. JESUS CHRISTUS soll Mittelpunkt ihres Lebens werden. Anders aber als im Kloster, werden hier offene Fragen diskutiert. Außerdem wählt jeder zwei Praktika: eines im sozialen Bereich und eines zur Berufsfindung. Mitglieder dieses **Basical-Jahrgangs** sind insbesondere Teenager nach dem Abitur und Berufsschüler, die noch eine Berufswahl zu tref-

fen haben. Ein Betreuer und ein Pfarrer stehen den Jugendlichen beratend zur Seite. Nach zehn Monaten kehren die jungen Menschen wieder in das Alltagsleben zurück – christlich geprägt und mit einer bewußt getroffenen Berufsentscheidung. Auf die Frage, was den Jugendlichen am Basical am besten gefällt, antwortet eine Abiturientin lachend: „Ein Jahr keinen Leistungsdruck!“. Bewerbungsschluß für die WG ist immer der 31. Mai.



Im Mai 2017 entscheidet sich, ob die Kanadierin Mary Wagner (43) ein 11. Mal ins Gefängnis muß. In Todes-„Kliniken“ überreicht sie Müttern weiße oder rote Rosen: „Ist Ihnen bewußt, daß Sie Ihr Baby töten?“ Und: „Es gibt noch eine Chance: JESUS liebt Sie.“ – Viereinhalb Jahre war die Katholikin Mary Wagner bereits eingesperrt wegen „Eingreifens in Geschäfts-Tätigkeit“. Kardinal Gracias, Bombay, besuchte sie im Gefängnis. Schreiben Sie bitte (nach einem Gebet) an Premierminister Trudeau, Kanadische Botschaft, D-10117 Berlin, Leipziger Platz 17. Fax 030-20312590

„Kirche im Kern getroffen“

So bezeichnet Fuldas Bischof Algermissen den dramatischen Rückgang von Meßbesuchern. Ähnlich Augsburgs Bischof Zdar-sa: „Jeder Getaufte, der uns fehlt, ist einer zuviel.“

Schüler verweigert Moschee-Besuch

Aus weltanschaulichen Gründen nahm ein Siebt-Klässler aus Rendsburg, Schleswig-Holstein, nicht teil am Ausflug seiner Klasse in die Moschee der Stadt. Fürs Wegbleiben soll der Gymnasiast 150,-€ Bußgeld zahlen. Grund: „Verletzung der Schulpflicht.“ Das Bildungsministerium hatte alle Schulen des Bundeslandes zu solchen Ausflügen ermuntert, um „Verständnis für die islamische Kultur zu wecken.“ Die Eltern des Gymnasiasten legten Widerspruch ein gegen das Urteil, da „niemand das Recht besitze, den Besuch eines Sakralbaus zu erzwingen.“ Des Weiteren befürchteten sie eine „Indoktrination“ – eine massive Beeinflussung – ihres Kindes. Fraglich ist’s, was der Besuch einer Moschee mit dem Fach Erdkunde zu tun hat. Richter prüfen den Fall.

Kirchen-Boom in Rußland

Seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion (1991) sind 30.000 russisch-orthodoxe Kirchengebäude wiedereröffnet worden. Ebenso stark wuchs die Zahl orthodoxer Diözesen von 159 (2009) auf 296 (2017). Klar stellt der Patriarch von Moskau heraus: „Die Kirche repräsentiert nur CHRISTUS“ – nicht den Staat. Angst macht ihm die „Verweltlichung“ der Kirchen in Europa.

Klassen-Klima islamisiert

Fangen muslimische Schülerinnen einer Klasse an, ein Kopftuch zu tragen, wächst der Druck auf unbedeckte Mädchen-Köpfe. Achtung: Die Scharia schreibt die rechtliche Diskriminierung der Frau fest.

Zweimal lesen

Ein Mann betritt den Buchladen und verlangt ein bestimmtes Buch. Der Verkäufer stutzt und fragt: „Habe ich Ihnen das Buch denn nicht schon einmal verkauft?“ „In der Tat!“, antwortet der Kunde, „Und es hat mir so gut gefallen, daß ich es noch einmal lesen möchte.“

Aufbruch in CDU/CSU

Konservative in CDU/CSU formieren sich: Das C soll wieder ein C werden.

Der **Freiheitlich konservative Aufbruch** – eine Gruppierung innerhalb von CDU/CSU – fordert eine Wende in der Politik der C-Parteien. Sie will keinen Alleingang, sondern die Umgestaltung der CDU. Diese soll u.a. folgende Punkte im anstehenden Bundestags-Wahlkampf im Herbst 2017 berücksichtigen:

Schaffung einer Obergrenze für die Aufnahme von Flüchtlingen und deutsche Grenzkontrollen im Falle verstärkter Zuwanderung. Schnelle und konsequente Abschiebung abgelehnter Asylbewerber. Angleichung der Sozialstandards für Asylbewerber in allen EU-Mitgliedstaaten. Stärkung der Verteidigungsfähigkeit Deutschlands. Steuerliche Entlastung zur Förderung von Familien mit Kindern und des

Mittelstands. Recht auf Leben.

Kein EU-Zentralismus und keine EU-Haftung für weitere „Rettungspakete“, sondern Festhalten an den Stabilitätskriterien von Maastricht.

Kein EU-Beitritt der Türkei. Abschaffung der doppelten Staatsbürgerschaft. Stärkere Polizei-Befugnisse. Konsequente Bekämpfung von Rechts- und Linksextremismus.

Abschaffung der Gesamtschulen und Wieder-Einführung von Schul-Noten. Ziel ist ein gegliedertes Schulsystem mit Leistungsorientierung. Ende der Früh-Sexualisierung an Schulen. Ablehnung des Gender Mainstreaming.

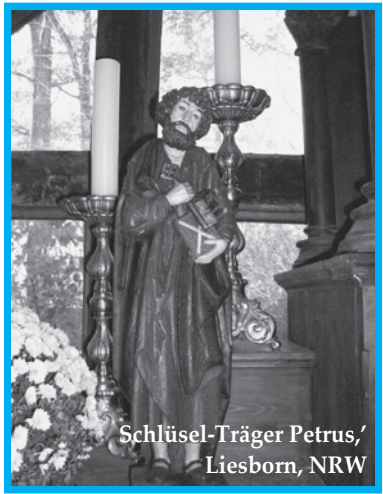
Sollte sich dieses Programm innerhalb der CDU/CSU durchsetzen, nimmt die Partei der AfD die Butter vom Brot.

Die Eingefrorenen

Vor 50 Jahren ließen sich etwa 250 Personen in den USA nach ihrem Tod einfrieren. Auf fast 200 Grad Minus abgekühlt, liegen sie in flüssigem Stickstoff. In Deutschland ist das verboten. Die Eingefrorenen hoffen auf den Fortschritt der Wissenschaft. Sie wollen dann aufgetaut werden und wieder leben. Selbst wenn dies gelänge – müßten sie dann zum 2. Mal sterben – oder sich erneut einfrieren lassen. Kosten: 30.000 – 150.000 Dollar. *ICH bin der HERR, dein GOTT!*

Der schweigende Papst

Das Schweigen zu Anfragen von Kardinälen kann eine Kirchenspaltung auslösen – heute wie vor dem Ausbruch der Reformation 1517.



Schlüssel-Träger Petrus, Liesborn, NRW

Heute läßt eine Klarstellung des Papstes zu den neuartig anmutenden Lehren in „Amoris Laetitia“ (2016) immer noch auf sich warten. Kardinäle, die an der 2000jährigen Tradition der Kirche festhalten, werden nicht empfangen, Bischöfe, Pfarrer und Gläubige vertreten inzwischen unterschiedliche Auffassungen, welche Lehre „katholisch“ sei.

Ähnlich in der Renaissance. Papst **Julius II.** baut den Petersdom (1506), und **Michelangelo** gestaltet unter ihm die Sixtinische Kapelle. Julius ist eine machtvolle Persönlichkeit ohne persönlichen Ehrgeiz, will aber das Papsttum vor der Welt erstrahlen lassen. Hierzu dient auch der Kampf um die Befreiung des Kirchenstaates von ausländischen Mächten. Aber das dringend notwendige Konzil wird nicht einberufen. Der Papst ist mehr Kriegsherr als Priester. Lange liegen Anfragen wegen Mißständen vor: Bildungslücken von Priestern, Verweltlichung von Klöstern, Ämterkauf (Simonie) und Vetternwirtschaft (Nepotismus) – so u.a. die Män-

gelliste verantwortungsbewußter Kardinäle und Bischöfe. Feierlich hatte der Papst bei seiner Wahl versprochen, ein Konzil einzuberufen, ohne es zwei Jahre nach Amtsantritt in die Tat umgesetzt zu haben.

Auch Schweigen kann zu schwerer Schuld werden, wenn Handlung nötig ist. **Hamlet**, der Prinz von Dänemark, schweigt in den fünf Akten des berühmten Dramas von **Shakespeare** (†1616), da er sich nicht klar darüber ist, wie er handeln soll. Dieses Zögern stürzt im Verlauf des Dramas mehrere unschuldige Menschen am Königshof in den Tod. Am Ende stirbt Hamlet selbst.

In der Renaissance ist es ein einzelner Deutscher, der das Heft in die Hand nimmt, denn der Papst schiebt die Einberufung eines umfassenden, klärenden Konzils auf. **Martin Luther** (†1546) schafft nicht nur eine neue Lehre, sondern führt die katholische Kirche in die Spaltung und löst dadurch den 30jährigen Krieg (1618 – 1648) aus. Zwei Drittel der deutschen Städte werden ausgelöscht und ganz Europa in die Kampfhandlungen einbezogen. Als Julius II. 1512 doch noch handelt, ist es zu spät: Todkrank eröffnet er das Konzil und stirbt bereits nach der fünften Sitzung. Auch sein Nachfolger **Leo X.** stirbt, ohne die Mißstände auf dem „Allgemeinen Konzil“ von 1517 bereinigt zu haben.

Wie hoch ist doch die Verantwortung des Stellvertreters CHRISTI heute – da doch JESUS das Papsttum geschaffen hat als „Hüter des Glaubens“. Kirche und Klerus brauchen dringend unser Gebet – heute.

Sr. Maria Anja

Glaubens-Versöhnung mißglückt

Vor 500 Jahren versuchten Katholiken und Protestanten die Einheit der Kirche zu bewahren – vergeblich!

In der Auseinandersetzung des kath. Prof. **Eck** mit **Martin Luther** ging es um das Beichtsakrament (Joh 20,23), dann um das Papstamt (Mt 16,18). Luther selbst gab zu: Nicht immer sei die Bibel eindeutig. Dennoch stellte er seine biblischen Erklärungen über die von Päpsten, Konzilien, Heiligen und Martyrern während 1.500 Jahren. Das Papstamt sah er als nicht von CHRISTUS eingesetzt. Eck, der Glaubens-Verteidiger der katholischen Kirche in 12 Schriften, übersetzte gleichfalls die Bibel, verteidigte das Amt. Trotz aller Bereitschaft zur Versöhnung konnten sich beide Seiten nicht einigen: weder zum stillen heiligen Meßopfer, noch zum

Zölibat, den Mönchsgelübden und dem Laienkelch. Eck selbst leitete seine Ingolstädter Pfarrei vorbildlich mit Hilfe von drei Pfarrern und 15 Kaplänen, nahm sich der Kranken und Sünder an und rief zuletzt nach einem Konzil. Dieses kam in **Trient** (1545-1564) zusammen, um Mißstände und Korruption in der katholischen Kirche zu beseitigen – doch Eck selbst starb bereits 1543. Seine Schriften allerdings halfen, Antworten auf die Reformation zu finden. Längst hatten sich jedoch Fürsten durch Kirchenbesitz bereichert und gaben nun in Deutschland den Ton an. Näheres in „Was trennt die Konfessionen?“ (2 €) *Michael Feodor*

Jeder hat was gutzumachen

Mitten in einem friedlichen Wohnviertel lebt ein Mörder. Dorthin hat er geheiratet. Und lebt seither lange Jahre friedlich.

Wenige Schweigende wissen von seiner Tat und Jahren der Buße. Auch seine Frau ist ahnungslos. Alle Schuld trug er in die Beichte. Jetzt sucht er vielen zu helfen. Bleibt er ein Mörder? Ist ein Liebloser lieblos für immer? Wer gelogen, allzeit ein Lügner? Dieb allzeit ein Dieb? Brandmarke nicht!

Jeder ist „vorbestraft“! Hat etwas gutzumachen. Wer’s versucht, für den macht CHRISTUS es gut, alles. Keiner darf sich über andere erheben – denn Talente und Gnaden, selbst Versuchungen sind verschieden verteilt. „**Wer zu stehen meint, geb acht, daß er nicht falle!**“ (1 Kor 10,12).

Tötungs-Mannschaft an Bord

Er scheint tötungs-besessen: Plötzlich taucht er vor der Küste Guatemalas auf, Abtreiber Christian Fiala. Sonst in Wien oder Salzburg emsig, ungeborene Kinder entweder mit Mifegyne zu vergiften oder zu zerstückeln und abzusaugen. Was will er in Guatemala?

Mit an Bord ist die niederländische Gründerin von „**Women on Waves**“, eine Ärztin, die weltweit – auf Wellen – Kinder abschlächtet. Als Touristen, getarnt eingereist, bietet „Women on Waves“ in Guatemala eine besondere Attraktion an: Kostenloses Töten von Kindern bis zur 10. Schwangerschaftswoche. Dazu soll das Tötungs-Pestizid „Mifegyne“ eingesetzt werden, nach Auffassung von Abtreiber **Fiala** ein „sicheres Medikament“. Eine begrenzte Zahl von Müttern soll für einen „Tagesausflug“ an Bord des Schiffes im Hafen von Puerto San José aufgenommen werden. In internationalen Gewässern, 12 Seemeilen vor der Küste Guatemalas, soll dann die Abtreibung der Kinder vorgenommen werden. Stolz erklärt Fiala: Das Schiff

ist in Österreich registriert und von daher in internationalen Gewässern nach österreichischem Gesetz unterwegs. Da in Österreich Babymord im Mutterleib legal sei, würde an Bord gegen keine Gesetze verstoßen. Doch das Tötungs-Team von „Women on Waves“ hat nicht mit dem energischen Eingreifen der Behörden Guatemalas gerechnet. Das Schiff wird im Hafen von Puerto San José vom Militär festgesetzt und der Landgang der Besatzung verboten. Abtreibungswillige Mütter, die mittlerweile durch eine riesige Presse-kampagne nach Puerto San José gelockt worden sind, werden daran gehindert, das Schiff zu betreten. Das Tötungs-Schiff kehrt nach sechs Tagen unverrichteter Dinge in internationale Gewässer zurück. *Günter Annen*

CM-Aufnahmeantrag

Ich, _____

wohnhaft (PLZ) _____

Straße: _____

Konfession: _____

geb. _____

möchte Mitglied der CHRISTLICHEN MITTE werden. Ich befürworte ihre Ziele und bin bereit, einen Jahresbeitrag von 15 € zu zahlen.

Ort, _____ Datum _____

Unterschrift

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15 € zuzüglich 20 € für das verbindliche KURIER-Abonnement.



Seht euch nach GOTT, und ihr werdet Ihn besitzen. Wenn ihr nicht nach Ihm ruft, wie sollte Er kommen? Besucht ihr etwa Leute, die euch nicht mögen?
G.Bossis, Mystikerin, † 1950

Siebenmal um Jericho

Die Zerstückelungs-„Klinik“ von Denver/USA wird siebenmal von 1.800 Betern umrundet (**Josua 6**). Sie folgen dem Allerheiligsten, das Erzbischof **Aquila** trägt. Wäre Ähnliches in Deutschland möglich?

Pius läuft Spießruten

Piusbrüder dürfen jetzt, wenn das Bistum Ja sagt, die Brautmesse feiern. Doch soll ein Diözesanpriester zuvor öffentlich den Ehewillen erfragen. *DT*

Der Mann, der die Welt verwandelt

Das Werk ist leicht lesbar und interessant geschrieben. Kompliment! Wir werden es mit einem Text-Auszug zusätzlich bewerben. gloria.tv
Haben SIE es schon gratis angefordert auf deutsch oder englisch? Und weitergeschenkt? Noch warten viele Exemplare auf Ihren Anruf: 02523-8388.

Wo der Islam wütet

Fast 50.000 am Unterleib verstümmelte, vorwiegend muslimische Frauen und Mädchen leben in Deutschland. Tausende sind aus religiösen Gründen versklavt.

Millionen tote Deutsche?

Tobte der Syrien-Krieg hierzulande, wären 2 Millionen Deutsche tot, mehr noch verletzt. Kriegsversehrten aller Religionen hilft die Caritas, der Rote Halbmond nur Muslimen. Die 10 Millionen Jordanier nahmen 600.000 Flüchtlinge auf. *Weder eine militärische, noch eine politische Lösung nur eine übernatürliche: Gebet und Opfer.*

Das Gewissen in Ordnung zu haben, bereitet den größten Trost im Leben.
Don Bosco, † 1888

Ich abonniere den KURIER

Hiermit erkläre ich mich – bis auf Widerruf – einverstanden, daß der KURIER über die Volksbank Lippstadt den von mir/uns jeweils zu zahlenden Jahresbeitrag für den Bezug des KURIER der CHRISTLICHEN MITTE € 20 von meinem Konto IBAN _____

bei der/dem _____

mittels SEPA-Lastschriftsmandat abbuchen lassen kann (8 Wochen Rückruf-Recht).

Kontoinhaber (Bitte in Druckschrift und vollständige Bankanschrift)

Name: _____ Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden an: CHRISTLICHE MITTE, Lippstädter Str. 42, 59329 Liesborn

Erfolgreicher Widerstand

Wie haben Sie die „Sexualkunde“ in der Schule überstanden? Was raten Sie uns und unseren Kindern? – Eine der aktuell am häufigsten gestellten Fragen von jungen Eltern.

Ein Student, der Priester werden möchte, berichtet Erstaunliches: „Meine Mutter gab mir eine Marien-Medaille und bat die Jungfrau voll der Gnade (Lk 1,27) um Hilfe für mich. Während der Sexualkunde im Unterricht betete ich ständig den Rosenkranz und war wie in einen Schleier eingehüllt. Ich bekam nichts mit von dem, was ich lernen sollte“. Soweit der Student in: Dienst am Glauben, Moosweg 27, A-6094 Axams (*Gratis-Dienst*). Christen wissen, daß durch JESUS über Maria die Erbschuld überwunden wurde. Ein Getaufte empfängt zugleich die Klugheit, der Schlange des Bösen Widerstand zu leisten. Der Christ erkennt die Gefahr für die Seele. Und verfällt nicht so leicht dem Genuß-Streben der Sinne. Der christliche Begriff für diese

Vorgänge: Überwindung der Erbschuld. Weil Maria dies als Erste tat und daher JESUS empfangen durfte, nennen wir die Mutter des GOTT-Menschen „unbefleckt“, d.h. ihre Seele blieb ohne Schwäche oder Verlangen zu sündigen. Sie blieb auch nach Gabriels Wort von unseren menschlichen Eitelkeiten und Schwächen bewahrt. Heute wird oft das Böse verharmlost, ja zu einer selbständigen „positiven“ Größe erklärt, obwohl es nur ein Mangel an Gutem ist. Die falsche Folgerung: Entwicklungs-Schwierigkeiten von Jugendlichen werden als „normal“ toleriert und schweigend hingenommen, statt junge Menschen entschieden auf die Gnadenwege GOTTES aufmerksam zu machen. Rosenkranz statt Sexualkunde ist sicherlich die richtige Antwort. *Sr. Maria Anja*

Sexualität, in Liebe eingebettet

Jeder Mensch hat seine sexuelle Prägung als Mann oder Frau zu bejahen und damit zugleich seine Ergänzungs-Bedürftigkeit. Letztlich zielt diese allerdings auf GOTT.

Sexuelle Kräfte kann ein ständig in des Schöpfers Hilfe lebender Mensch beherrschen. GOTT will, daß sie eingebettet sind in Liebe.

Den Gestürzten und zugleich Reumütigen richtet ER wieder auf und verhilft ihm von neuem zur Keuschheit, zu einem Leben in der Ordnung GOTTES.

Der wichtigste Schutz der Keuschheit ist die Scham, übrigens ein Wort, das seiner Herkunft nach verwandt ist mit ‘Hemd’. Der Verluderung eines Volkes geht die Schamlosigkeit voraus. Wer seine sexuelle Prägung dazu benutzt, sich selbst einen vorübergehenden Lustgewinn zu verschaffen, z.B. durch Selbstbefriedigung, fördert seinen Egoismus. Das aber ist Sünde, Absonderung von der ewigen Hingabe an GOTT. Alle Kräfte des Menschen haben zu dienen, was sich in Selbstlosigkeit und Liebe zeigt. Jede Sünde ist Lieblosigkeit. Wir sind völlig vom uns ständig dienenden dreieinigen GOTT geprägt, so daß wir nur auf gleiche Weise selig werden können. Sexualität ist ausgerichtet auf die

Ehe, auf bleibende Geborgenheit mit einem Partner des anderen Geschlechts. Diesem gehören die eigenen sexuellen Kräfte, offen dafür, gemeinsam Kinder zu zeugen. Gerade im Eheleben benötigt die Gebrochenheit der menschlichen Natur ständig übernatürliche Hilfe z.B. durch gemeinsames Gebet der Eheleute. Ein Volk, das Sexualität zuerst ich-bezogen, bzw Ehe und Familie ablehnend, genießen will, verkümmert. Auf Dauer ekeln sich Egoisten vor sich selbst. Wer wegen Krankheit oder äußerer Lebensumstände unverheiratet oder verwitwet bleibt oder zölibatär bzw in einer Josefs-Ehe GOTT seine körperlichen Kräfte schenkt, wird dadurch oft zu künstlerischer, sozialer, seelsorglicher, wissenschaftlicher oder missionarischer Kraft angespornt, manchmal auch zu großer Selbstlosigkeit im Dienen oder im Gebet. *Pfr. Winfried Pietrek*

Wissens-Test

Lesen Sie den CM-KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Gedächtnis:

1. Was steht auf der deutschen Kaiserkrone?
2. Wieviel kostet ein kleines Steinhäuschen in Indien?
3. Was ist der beste Ehe-Kitt?
4. Wie viele Ditib-Moscheen gibt es in Deutschland?
5. Waren die Kreuzzüge ein

Angriffs- oder Verteidigungskrieg?

Monats-KURIER (jährlich 20 €) oder JESUS-Buch (5 €), deutsch oder englisch auf CD, auch als HÖRBUCH oder Kassette bestellbar. Tel.: 06898 – 24669.

Wer GOTT um Hilfe anfleht, ohne seinen Lasten zu entsagen, gleicht einem Taschendieb, der nach der Polizei ruft .
Portugal

Lämpel, er vertieft sich hier in das Lesen des KURIER, der ganz auf Blabla verzichtet, was schon viele aufgerichtet. Lämpel sich daran erfreut, zeigt von Herzen Dankbarkeit.

